

Lebenshilfe schwer betroffen

Zum gleichen Thema:

In der Aktion wurden die Auswirkungen der Brücke über die Eppenau durch die geplante Limburger Südumgehung (Variante 1/1a) für die Lebenshilfe vorgeführt. Am Informationsstand konnte ich erfahren, mit welcher sehr hohen Lärmentwicklung zu rechnen ist. Für die in Limburg politisch gewollte Trassenführung der Südumgehung (Variante 1/1a) schreibt das Gutachten für die Albert-Schweitzer-Schule auf Seite 140: „Die prognostizierten Schalleinwirkungen von 59 dB(A) tags führen sowohl zu einer Überschreitung des schalltechnischen Orientierungswertes (50 dB(A) tags) als auch des Grenzwertes der 16. BImSchV (57 dB(A)) für Schulen. Erschwerend kommt hinzu, dass die Schule von der Süd- und Südwestseite her bereits durch die B 417 vorbelastet ist, die neuen Schalleinwirkungen jedoch auf eine bisher unvorbelastete Seite einwirken. Es wird insgesamt von einer sehr hohen Wirkintensität mit der Folge des Funktionsverlustes der Schule ausgegangen.“ Zusätzlich wird auf Seite 180 im Gutachten eine hohe lufthygienische Belastung nicht ausgeschlossen. Durch die Variante 1/1a ist damit die Lebenshilfe die am schwersten betroffene Einrichtung in Limburg. Bei einem anderen Punkt konnte man mir nicht weiter helfen: Wie viele Millionen Euro Entschädigung werden durch eine Verlegung der Lebenshilfe anfallen? Diese und andere „Nebenkosten“ der Variante 1/1a sind in den mit 47 Millionen